

# #hblasset

Anlageservice für Investorinnen und Investoren

Comeback der Obligationen  
**Anleihen werfen nach Zinswende  
wieder höhere Renditen ab**

## Zinskurven-Vielfalt

So kann die Challenge  
gemeistert werden

## Schweiz

Wieso die Wirtschaft  
weiter wächst

## Rohöl

Die Preissituation  
normalisiert sich

# Comeback einer Anlageklasse: Franken-Obligationen melden sich mit höheren Renditen zurück

Nach Jahren mit historisch tiefen respektive negativen Renditen und substanziellen Kursverlusten bieten Anleihen aus der Schweiz wieder attraktivere Anlagemöglichkeiten.

Nach dem überaus optimistischen Start der internationalen Finanzmärkte in das neue Jahr, brachte der Monat Februar eine erste Konsolidierung. Querbeet besser als erwartet ausgefallene Konjunkturdaten brachten eine Neu beurteilung der Zinsentwicklung in den wichtigsten Volkswirtschaften. Eine besser als erwartete Arbeitsmarktsituation in den USA aber auch in Europa inklusive der Schweiz stützt seit Beginn des neuen Jahres die Erwartungen hinsichtlich des privaten Konsums. In der Konsequenz wurden die Zinserwartungen dahingehend angepasst, dass die Finanzmärkte

mit einer oder zwei zusätzlichen Zinserhöhungen, vor allem aber nicht mehr mit baldigen Zinssatzsenkungen im Verlauf des Jahres 2023 rechnen.

## Taktische Positionierung angepasst

Die Folgen der geänderten Einschätzungen waren einerseits deutlich höhere Zinsen am kurzen Ende der verschiedenen Zinskurven und andererseits auch in den letzten Wochen leicht rückläufige Aktienmärkte. Wir tragen der jüngsten Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten und insbesondere dem in den letzten Monaten deutlich geän-

derten Zinsumfeld Rechnung und passen zu Beginn des Monats März unsere taktische Asset Allokation an. Nachdem wir in den letzten Jahren Obligationenanlagen gerade in Europa als wenig attraktiv erachtet haben und in der Folge diese Anlagekategorie in der Vergangenheit zu Gunsten einer leicht erhöhten Aktienquote systematisch untergewichtet haben, ergeben sich nach dem jüngsten Zinsanstieg wieder vermehrt Anlagemöglichkeiten.

Nach Jahren mit historisch tiefen respektive über weite Strecken sogar negativen Obligationenrenditen und den



Sparguthaben in Obligationen zu investieren, rentiert wieder. Nach Jahren mit teilweise negativen Zinsen zahlen Anleihen wieder eine positive Rendite und erzielen gegenüber Cashbeständen eine Outperformance.

substanziellen Kursverlusten der letzten Monate – ausgelöst durch steigende Zinsen gerade auch in der Schweiz – bietet die CHF-Zinskurve wieder attraktivere Anlagemöglichkeiten.

### Stabilisierung der Zinslandschaft

Auch wenn wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit einem deutlichen Rückgang der Zinsniveaus rechnen, gibt es dennoch eine Reihe von Gründen, Obligationen wieder ein grösseres Augenmerk zu schenken: 1) Bereits eine geringe Verzinsung gegenüber den Cash-Beständen mit vernachlässigbarem Zins

ermöglicht eine systematische Out-performance mit Obligationen. 2) Dies akzentuiert sich, wenn wir, wie im aktuellen Umfeld, mit einer Stabilisierung der

Zinslandschaft rechnen. In den Augen der meisten Marktbeobachter sind die grössten Zinsanpassungen in den entwi-

ckelten Volkswirtschaften inzwischen bereits erfolgt. 3.) Eine Konsolidierung der Zinslandschaft ist in unseren Augen nicht zuletzt aber auch die Folge der von uns erwarteten Abkühlung der realwirtschaftlichen Situation. So deuten die vorlaufenden Indikatoren in der Schweiz und in anderen OECD-Ländern für die kommenden Monate auf eine geringere Wirtschaftsdynamik hin. So ist beispielsweise der Einkaufsmanagerindex der Schweiz im Februar 2023 zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Krise wieder unter die kritische Marke von 50 gefallen. 4) Als Folge der schwächeren Wachstumsdynamik aber auch aufgrund von technischen Faktoren wie dem Basisseffekt, rechnen wir für die Inflation in der Schweiz mit einer Stabilisierung

der Wachstumsraten. Während es gerade im Bereich der staatlich festgelegten (administrierten) Preise und bei den

Preisen für Wohnen aufgrund der spezifischen Angebots- und Nachfragesituation zu anhaltend erhöhtem Preisdruck kommen dürfte, gibt es in den kommenden Monaten

auch eine Reihe von kompensierenden Faktoren für die Inflation. Der anhaltend starke CHF ist nur einer davon.

In diesem Umfeld haben wir die Positionierung in CHF-Obligationen weitgehend auf neutral gestellt, nachdem sie zuvor relativ deutlich untergewichtet waren. Die grössere Quote für diese Anlageklasse geht in erster Linie zu Lasten der Liquidität, die wir stärker untergewichtet haben als zuvor. Entlang der verschiedenen Zinskurven erachten wir aus Risiko-Rendite-Überlegungen in erster Linie Obligationen mit kürzerer Laufzeit als besonders attraktiv.

**«Entlang der verschiedenen Zinskurven erachten wir in erster Linie Obligationen mit kürzerer Laufzeit als besonders attraktiv.»**



**Mehr im Video:** Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube. **Jetzt reinschauen!**

# Schweizer Obligationen werden nach Zinswende neu leicht übergewichtet

Festverzinsliche Anlagen rentieren nach dem Zinsanstieg vom vergangenen Jahr besser als Liquidität, die im aktuellen Umfeld (noch) stärker untergewichtet wird.

Wir tragen den gestiegenen Zinsen mit einer höheren Gewichtung der EUR- und vor allem der CHF-Obligationen Rechnung. In einem stabileren Zinsumfeld dürfte bereits eine geringe Zinsdifferenz gegenüber der unverzinsten Liquidität zu einer Mehrrendite führen. Angesichts der anhaltend flachen bis inversen Zinskurven in USD, EUR oder auch CHF bevorzugen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt Obligationenanlagen mit kürzeren Laufzeiten. Das erhöhte Zinsrisiko von Obligationenanlagen mit längerer Laufzeit wird aktuell nur ungenügend kompensiert. Auch nach den zuletzt deutlich geschrumpften Kreditprämien erachten wir Obligationen von guten Unternehmensschuldnern als besonders attraktiv.

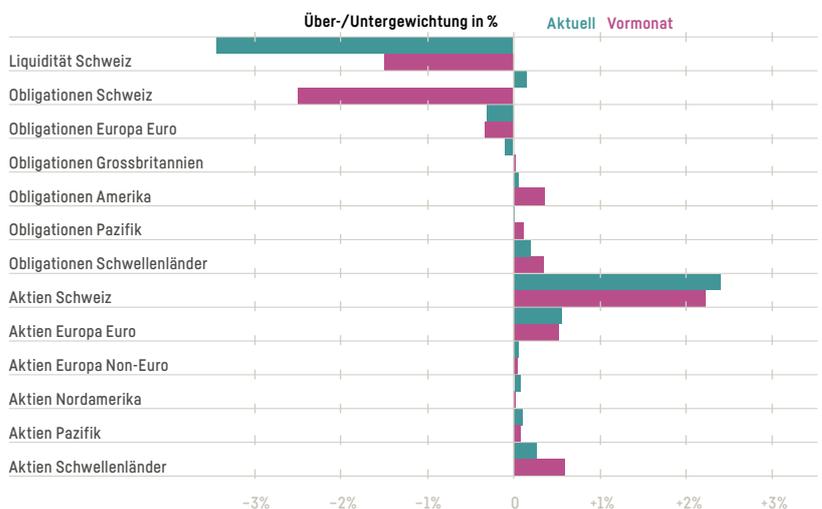
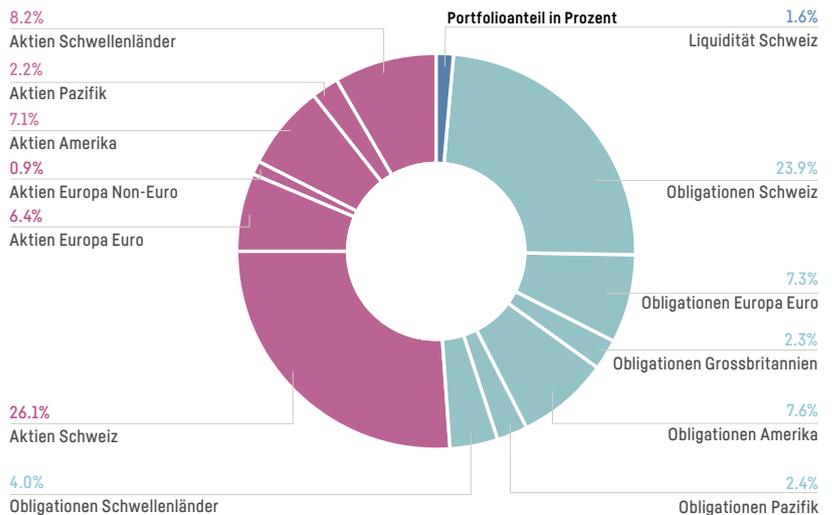
## Wachstumstitel sind interessant

Bei den Aktienanlagen konzentrieren wir uns vor dem Hintergrund der sich leicht abkühlenden konjunkturellen Situation weniger stark auf zyklische Titel. Dagegen erachten wir nach den zum Teil substantziellen Kurskorrekturen der letzten Monate einzelne Wachstumstitel aus dem Technologie- oder dem Gesundheitssektor wieder als interessante Anlagealternative. Wir finden diese weiterhin gehäuft bei den klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen aus der Schweiz.

Keine wesentlich neuen Impulse erwarten wir aktuell von den Devisenmärkten.

## Musterportfolio

Schweizer Obligationen und Schweizer Aktien machen die Hälfte aller Wertschriften in einem Musterportfolio des HBL Asset Managements für ein ausgewogenes Anlegerprofil aus.



Quelle: HBL Asset Management

Auch wenn «de facto» die Zinserhöhungen in der Schweiz aufgrund der Inflationssituation weniger ausgeprägt als in der Eurozone ausfallen dürften, sollte die weiterhin im Raum stehende (aber wohl nicht

realisierte) Möglichkeit von grösseren Zinsanpassungen auch seitens der Schweizerischen Nationalbank helfen, das Währungspaar EURCHF zu stabilisieren.

# Preisunelastische Nachfrage ist ein Vorteil für die Schweizer Wirtschaft

Trotz Ukraine-Krieg, Energiekrise, Inflation und Börsenturbulenzen ist die Schweizer Wirtschaft 2022 um 2,1 Prozent gewachsen – eine Besonderheit der helvetischen Ökonomie.

Im internationalen Vergleich hat die Schweiz nicht nur die Corona-Krise im Grossen und Ganzen gut überstanden. Sie konnte auch im Nachgang mit hohen Wachstumsraten überzeugen. Die Folge ist ein Arbeitsmarkt mit historisch tiefer Arbeitslosigkeit. Der Grund für diese Entwicklung ist auch wesentlich in der strukturellen Beschaffenheit der Schweizer Wirtschaft zu finden.

Gerade in der Schweiz gibt es viele Unternehmen, die bei ihren Kunden höhere Preise verhältnismässig einfach durchsetzen können. Die Anzahl der nachgefragten Einheiten reagiert wenig auf höhere Preise. Sie ist also oft preisunelastisch.

Dies ist nicht zuletzt eine Folge der wirtschaftlichen Position der Schweiz. Zum einen ist allgemein bekannt, dass die Schweiz im Unterschied zu grösseren Volkswirtschaften nur wenige natürliche Ressourcen besitzt. Das Gros der Unternehmen der Schweiz muss die Rohmaterialien aus dem Ausland beziehen und beschränkt sich darauf diese zu veredeln. Zum anderen ist aber der Absatzmarkt der Schweiz sehr begrenzt. Für exportorientierte Unternehmen bedeutet dies, dass sie, wenn sie wachsen möchten, auch im näheren und weiteren Ausland ihre Güter und Dienstleistungen anbieten müssen. Da aber in der Schweiz die Rohmaterial- und Lohnkosten bereits seit geraumer

Zeit überdurchschnittlich hoch sind, konzentrieren sich die meisten hiesigen Firmen auf die Produktion von Gütern und Dienstleistungen in hochspezialisierten Nischenmärkten. In diesen spezifischen Nischenmärkten ist es in der Folge vielen Unternehmen der Schweiz gelungen,

aufgrund von technologischen oder anderen Alleinstellungsmerkmalen eine gute Marktposition zu erwirtschaften. Auch viele kleine und mittlere Unternehmen sind in engen, klar definierten und hoch spezialisierten Märkten absolute Marktführer. Diese Marktführerschaft bringt es mit sich, dass diese Unternehmen dem Konkurrenzdruck weniger stark ausgesetzt sind. Während beispielsweise

viele japanische Exporteure bei der Herstellung von Unterhaltungselektronik dem internationalen Wettbewerb voll ausgesetzt sind, gilt dies für schweizerische Unternehmen aus dem Gesundheitssektor oder der Industrie für Spezialmaschinen nur bedingt. Die Folge sind die anhaltend positiven Wachstumsbeiträge der Exporteure aus der Schweiz in guten aber auch in schlechteren Zeiten.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog  
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.

[www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog](http://www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog)



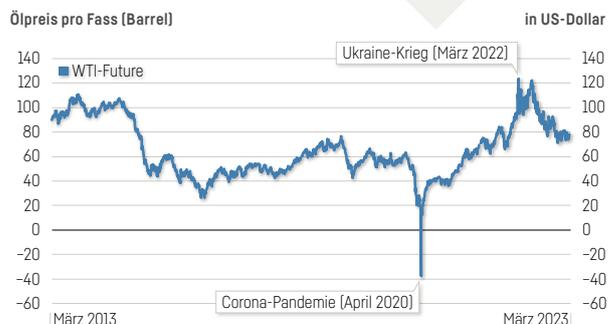
## Der Ölpreis hat sich weitgehend normalisiert

Das schwarze Gold durchlief mit dem Ausbruch der Corona-Krise eine sehr volatile Phase. Die Situation scheint sich nun zu stabilisieren.

Nach dem Ausbruch der Corona-Krise ging der Rohölpreis auf Achterbahnfahrt. Mit einer historischen Entwicklung drehte der Ölpreis im Spätf Frühling 2020 zuerst ins Negative. Da das Rohöl über sogenannte Warenterminkontrakte gehandelt wird, waren Spekulanten bereit bis zu 40 US-Dollar zu bezahlen, damit Ihnen der Terminkontrakt abgenommen wurde. Dies war aufgrund der weltweit sehr geringen Nachfrage sowie der vollen Öllager möglich. In der darauffolgenden Zeit schoss die Nachfrage nach dem Öl in die Höhe. Diese Entwicklung war auf die Aufhebung der Corona-Massnahmen zurückzuführen. Der Ukraine-Krieg stellte dann die «Pointe» dieser volatilen Entwicklung dar. Durch den Einmarsch Russlands erreichte der Ölpreis beinahe die Niveaus der Finanzkrise von 2007/08. Nun scheint sich die Situation rund um den Ölpreis zu stabilisieren. Für die Normalisierung am Ölmarkt gibt es verschiedene Gründe. Zum einen sind die Angebotsausfälle, insbesondere seitens Russland begrenzt und zum anderen erholt sich auch die chinesische Ölnachfrage aufgrund

### Rohölpreise auf Achterbahnfahrt

Wegen Corona drehte der Ölpreis 2020 ins Negative, der Ukraine-Krieg liess 2022 die Notierungen in die Höhe schiessen.



Quelle: Bloomberg, HBL/Grafik: HBL Asset Management

der Wiedereröffnung. Zugleich sind die Lagerbestände gut gefüllt, die eine genügende Versorgung des Marktes sicherstellen. In den kommenden Monaten dürfte der Ölpreis rund um den langfristigen Durchschnitt handeln und somit die Seitwärtsbewegung fortsetzen.

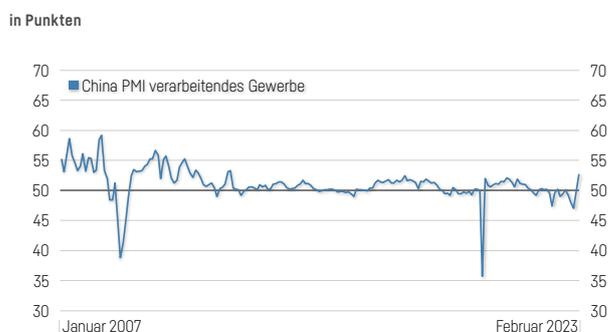
## Der chinesische Einkaufsmanagerindex erreicht den höchsten Stand seit über zehn Jahren

Nach einem Übergangsjahr scheint die chinesische Wirtschaft wieder den Weg zurück zum Wachstum gefunden zu haben.

In Chinas Wirtschaft herrscht Aufbruchstimmung. Im vergangenen Jahr brachten vor allem «hausgemachte» Probleme, wie die Regulierungsbestrebungen im heimischen Technologiesektor, die Immobilienkrise sowie die (zu) späte Abkehr von der Null-Covid-Politik die chinesische Wirtschaft beinahe zum Erliegen. Jetzt scheint China allmählich wieder auf den Wachstumspfad zurückzufinden. Diese Entwicklung wird von den Einkaufsmanagerindizes untermauert. Der Einkaufsmanagerindex im verarbeitenden Gewerbe erreichte im Februar einen Wert von 52,6 – deutlich über der Referenzlinie von 50, die Wachstum von wirtschaftlicher Kontraktion trennt. Damit erreichte der Einkaufsmanagerindex den höchsten Stand seit über zehn Jahren. Auch im Dienstleistungssektor fiel der Einkaufsmanagerindex mit 56,3 besser als erwartet aus. Damit bestätigen sich die Aufwärtstendenzen in der zweitgrössten Volkswirtschaft der Welt. Nach einem Übergangsjahr scheint die chinesische Wirtschaft 2023 wieder den

### Chinas Stimmungsbarometer steht auf Wachstum

Im Februar 2023 lag der Purchasing Manager Index (PMI) für Chinas verarbeitendes Gewerbe deutlich über der Wachstumsschwelle.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Weg zurück zum Wachstum gefunden zu haben. Neben positiven Sekundäreffekten für die internationalen Finanzmärkte, dürften in erster Linie vor allem auch zahlreiche exportorientierte Schweizer Unternehmen von dieser Entwicklung profitieren.

# Zinskurven-Vielfalt: So können Investorinnen und Investoren richtig damit umgehen

Eine individuelle Positionierung bei den Zinsrisiken ist derzeit unumgänglich, da die Situation auf den Zinsmärkten in Europa, der Schweiz und den USA jeweils eine ganz Andere ist.

Die Beziehung zwischen Höhe und Laufzeit der Zinssätze lässt sich in den sogenannten Zinskurven darstellen und sie kann drei grundsätzliche Ausprägungsformen haben: Sie ist entweder steil, invers oder flach. Bei einer steilen [«normalen»] Zinskurve erhalten Investorinnen und Investoren für Anlagen mit langen Laufzeiten eine höhere Rendite als für kurzfristige Anlagen. Bei einer inversen Zinskurve ist das Gegenteil der Fall: Je kürzer die Laufzeit, desto höher die Zinsen. Bei einer flachen Zinskurve sind die Renditen für kurzfristige und langfristige Anlagen in etwa gleich hoch.

## Kurswechsel mit Leitzinssenkungen erwartet

Die rigorosen Zinserhöhungen der Zentralbanken in den letzten 12 Monaten haben zu interessanten Kurvenformen geführt (s. Grafik). In der Schweiz ist die CHF-Zinskurve für Laufzeiten bis rund 2 Jahre relativ steil, der mittlere (3 bis 5 Jahre) und lange (8 bis 10 Jahre) Bereich der Kurve ist dagegen weitgehend flach. Anders zeigt sich die USD-Zinskurve. Sie ist im vorderen Teil sehr steil, wird dann aber invers. Dies deshalb, weil Marktkreise davon ausgehen, dass die US-Notenbank Fed in den kommenden Monaten zunächst weitere Zinserhöhungen vornehmen wird, es dann aber Ende 2023 zu einem Kurswechsel mit Leitzinssenkungen kommen wird. Ein ähnliches Bild zeigt sich in der EUR-Zinskurve. Auch hier werden nach anfänglichen Zinserhöhungen mittelfristig wieder tiefere Leitzinsen erwartet.

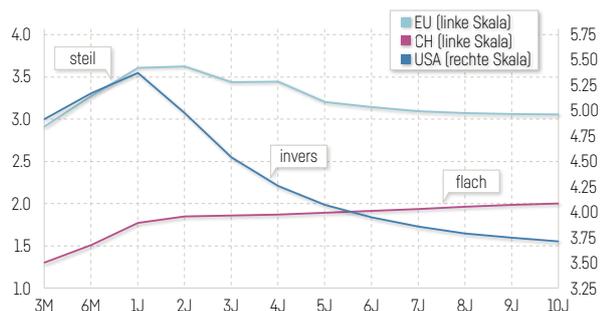
## EUR-Zinsrisiken deutlich reduzieren

Die verschiedenen Formen verlangen von Investorinnen und Investoren eine individuelle Positionierung. Bei den Obligationen in

## Zinskurven im Vergleich

Die US-, EU- und CH-Zinskurven beginnen alle steil, verlaufen dann aber unterschiedlich: flach (CH), invers (USA) und leicht invers (EU).

Zinsen nach Land und Laufzeiten in %



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

USD kaufen wir vermehrt Anlagen mit einer Restlaufzeit von lediglich 1 bis 2 Jahren, da hier die Zinskurve den Höhepunkt erreicht und somit diese Anlagen die besten Renditemöglichkeiten bieten. Bei den Obligationen in EUR scheint uns der mittlere Teil der Kurve (3 bis 5 Jahre) zu invers. Auch hier positionieren wir uns am kurzen Ende der Zinskurve. Wir denken, dass die Europäische Zentralbank die Zinsen länger auf einem hohen Niveau belassen wird und reduzieren deshalb unsere EUR-Zinsrisiken mittels Zinsderivaten. In der Schweiz ist die Positionierung der Zinsrisiken aufgrund der normaleren Form der Kurve derzeit nicht so entscheidend; deshalb hat unser CHF-Obligationenfonds mit rund 5 Jahren eine etwas längere durchschnittliche Restlaufzeit (Duration) als in den anderen wichtigen Währungen (Stand 3. März 2023).

ANLAGEFONDS

Solides Fundament mit  
Schweizer Firmenanleihen



Jetzt online investieren

[hblasset.ch/obligationen](https://hblasset.ch/obligationen)





# Den Kurs unabhängig vom Markt einschlagen

## Prämienstrategiefonds: Die Volatilität an den Finanzmärkten als alternative Renditequelle nutzen

Suchen Sie eine Anlagelösung, die in steigenden, seitwärts tendierenden oder leicht negativen Märkten eine positive Rendite erwirtschaftet? Dann dürfte Sie der Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive  
Fondsprospekt und Factsheet unter  
[www.hblasst.ch/praemienstrategie](http://www.hblasst.ch/praemienstrategie)



# Eigene Produkte

## Anlageprodukte «HBL Impact»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Aktien Global - Environment	CH1105862424	8.40	10.15	7.55	2.32	-14.56	8.18	8.65
Aktien Global - Social	CH1105862440	8.40	10.15	7.55	2.32	-14.56	8.18	8.65
Aktien Global - Governance	CH1105862457	8.40	10.15	7.55	2.32	-14.56	8.18	8.65
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	8.60	9.35	8.15	-1.27	-8.24	2.42	4.89
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	8.60	9.35	8.15	-1.27	-8.24	2.42	4.89
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	8.60	9.35	8.15	-1.27	-8.24	2.42	4.89
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	8.66	9.46	8.04	-1.26	-7.81	3.53	6.00
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	8.66	9.46	8.04	-1.26	-7.81	3.53	6.00
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	8.66	9.46	8.04	-1.26	-7.81	3.53	6.00
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	8.72	9.57	7.92	-1.37	-7.59	4.69	7.28
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	8.72	9.57	7.92	-1.37	-7.59	4.69	7.28
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	8.72	9.57	7.92	-1.37	-7.59	4.69	7.28

## Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	9.42	10.21	8.93	-1.37	-8.12	2.45	4.65
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	11.08	12.04	10.28	-1.43	-7.71	3.55	5.75
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	10.80	11.75	9.82	-1.29	-7.27	4.64	7.17
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	13.03	15.89	10.68	0.86	-17.69	9.05	12.88
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	10.15	12.43	8.39	1.42	-17.52	8.50	13.92
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	12.60	13.13	9.55	1.50	-14.48	7.30	10.05
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	10.25	11.87	9.00	-0.70	-12.37	5.84	11.87
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	11.41	13.79	10.26	2.33	-14.61	8.14	8.61
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	11.96	14.37	9.73	4.60	-15.15	16.97	18.98
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	6.90	8.99	10.00	-2.60	-22.88	0.52	14.54
Obligationen Schweiz:								
Unternehmensanleihen	CH0413812741	93.93	100.56	86.42	-0.63	-6.75	3.02	3.04
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	L11166444896	104.69	105.27	98.93	-0.32	-	1.82	2.17

# Finanzmärkte

## Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	11'178.21	12'569.97	10'010.78	-0.93	1.74	4.18	9.83
Euro Stoxx 50 Pr	4'310.67	4'316.17	3'249.57	2.62	25.65	13.98	16.73
FTSE 100 Index	7'944.00	8'047.06	6'707.62	2.01	18.05	7.34	8.04
Dow Jones Indus. Avg	33'390.97	35'492.22	28'660.94	-1.17	1.47	1.15	16.49
S&P 500 Index	4'045.64	4'637.30	3'491.58	-1.41	-4.97	5.69	17.10
NIKKEI 225	28'237.78	29'222.77	24'681.74	2.02	11.09	8.28	14.53

## Obligationen

Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	1.53	21.80	135.70	-9.00
USA	3.94	29.82	220.74	6.33
Australien	3.77	30.40	161.50	-28.50
Deutschland	2.68	38.20	274.70	10.70
Frankreich	3.16	40.70	272.10	4.00
England	3.83	58.20	261.80	15.40

## Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	1'731.68	1'925.54	1'595.01	2.51	9.71
Silber in CHF	19.83	25.02	17.25	-11.74	16.94
Platin in CHF	911.34	1'097.39	809.25	-8.98	25.53
Oel Brent in USD	85.45	139.13	75.11	-0.54	25.84

# Ihr Beratungsteam

## Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

<b>Lenzburg (Hauptsitz):</b>	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 11 30
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
<b>Aarau:</b>	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 11 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 11 02
<b>Hunzenschwil:</b>	Toni Falzetta	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
<b>Lenzburg-West:</b>	Benjamin Gabathuler	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
<b>Meisterschwanden:</b>	Marc Fricker	Leiter Region Oberes Seetal-Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
<b>Mellingen:</b>	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden / Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
<b>Menziken:</b>	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal-Wynental	Tel. 062 885 11 93
<b>Muri:</b>	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle Wohlen	Tel. 056 616 79 55
<b>Niederlenz:</b>	Saniye Kryeziu	Stv. Leiterin Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 85
<b>Oberrohrdorf:</b>	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
<b>Rupperswil:</b>	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal-Brugg	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
<b>Seon:</b>	Halil Yalcin	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 54
	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
<b>Suhr:</b>	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
<b>Wildeggen:</b>	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
<b>Wohlen:</b>	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53
	Daniel Brunner	Kundenberater	Tel. 056 616 79 52

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

<b>Lenzburg:</b>	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
	Beat Jakob	HBL Asset Management	Tel. 062 885 14 75

### Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

### Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

## Mehr erleben



Folgen Sie der Hypothekarbank Lenzburg auf YouTube:  
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende  
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.  
**Jetzt reinschauen und abonnieren!**

### Impressum

#### Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter [www.hbl.ch/newsletter](http://www.hbl.ch/newsletter)  
als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter  
[www.hbl.ch/anlageservice](http://www.hbl.ch/anlageservice).

#### Redaktionsadresse:

Hypothekarbank Lenzburg AG  
HBL Asset Management  
Postfach  
5600 Lenzburg 1

E-Mail: [hblasset@hbl.ch](mailto:hblasset@hbl.ch)  
Telefon: 062 885 15 15

#### Redaktionsschluss:

6. März 2023

#### Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,  
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin  
Schmied und Holger Seger

#### Produktion und Layout:

Marc Fischer

#### Druck:

Druckerei Nüssli AG  
Bahnhofstrasse 37  
5507 Mellingen

#### Video:

Digitale Medien Hypothekarbank Lenzburg

Powered by  Hypothekarbank Lenzburg [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch) [info@hbl.ch](mailto:info@hbl.ch)

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbung. Die enthaltenen Angaben dienen ausschliesslich der Information. Sie werden ausserhalb einer allfälligen vertraglichen Beziehung mitgeteilt und begründen kein Vertragsverhältnis zur Bank. Die Informationen stellen keine Aufforderung oder Empfehlung bzw. kein verbindliches Angebot zur Beanspruchung einer Finanzdienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Namentlich stellen sie keine Anlageberatung dar, tragen keinen individuellen Anlagezielen Rechnung und dienen nicht als Entscheidungshilfe. Vielmehr sind die Informationen allgemeiner Natur und wurden ohne Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, der finanziellen Verhältnisse und Anlageziele sowie der Bedürfnisse des Lesers dieses Dokuments erstellt. Die Informationen wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Jegliche Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben, wird abgelehnt. Wer die Informationen nutzt, trägt dafür selbst die volle Verantwortung. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Darüber hinaus ist die vergangene Performance eines Finanzinstruments kein verbindlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Im Weiteren wird auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» verwiesen, welche Sie auf unserer Website herunterladen können. Dieses Dokument ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, oder Bereitstellung der Informationen rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz.